ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

ICT-Berufsbildung Schweiz

Wir gestalten die ICT-Berufsbildung der Schweiz für kompetente ICT-Fachkräfte – heute und morgen.

ICT-Berufsbildung Schweiz ist die nationale Organisation der Arbeitswelt (OdA) für das stark wachsende Berufsfeld der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und Impulsgeberin für ICT-Kompetenzen in der Berufsbildung. Als OdA gestaltet der Verband die konkreten Inhalte der Gesetzgebung in der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung. Der Verband wurde im Frühjahr 2010 vom Dachverband ICTswitzerland (heute digitalswitzerland) und den kantonalen und regionalen OdA gegründet. ICT-Berufsbildung Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, dem ICT-Fachkräftemangel in der Schweiz aktiv zu begegnen. Der Verband versteht sich als branchenübergreifende Dienstleistungsorganisation und baut seine Stärken im Bereich der beruflichen Digitalisierungskompetenzen mit strategischen Projekten weiter aus.

Trägerschaft: Abschlüsse
Sekundarstufe II – zuständig für 5 berufliche Grundbildungen:

- Informatiker/in EFZ
- Mediamatiker/in EFZ
- ICT-Fachfrau/-mann EFZ
- Entwickler/in digitales Business EFZ
- Gebäudeinformatiker/in EFZ (Co-Trägerschaft mit EIT.swiss und Suissetec)

Tertiärstufe B – Trägerin und Prüfungsinstanz von 2 eidg. Diplomen, 6 eidg. Fachausweisen sowie Co-Trägerin von 3 Rahmenlehrplänen der höheren Fachschule:

- ICT-Manager mit eidg. Diplom
- Information Security Manager mit eidg. Diplom
- ICT-Application Development Specialist mit eidg. Fachausweis
- ICT-Platform Development Specialist mit eidg. Fachausweis
- Wirtschaftsinformatiker/in mit eidg. Fachausweis
- Cyber Security Specialist mit eidg. Fachausweis
- Digital Collaboration Specialist mit eidg. Fachausweis (Co-Trägerschaft mit dem kaufmännischen Verband Schweiz)
- AI Business Specialist mit eidg. Fachausweis
- Rahmenlehrpläne: dipl. Informatiker/in HF, dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF, dip. Gebäudeautomatiker/in HF

Mitglieder
ICT-Berufsbildung Schweiz wird getragen von neun nationalen Branchen- und Berufsverbänden (digitalswitzerland, dpsuisse, EIT.swiss, Hasler Stiftung, Kaufmännischer Verband Schweiz, Schweizerischer Versicherungsverband, Swiss Banking, Swissmem, Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE) sowie 17 kantonalen und regionalen OdA. Darüber hinaus darf der Verband auf ein starkes Netzwerk von Partnern, Sponsoren, Mitwirkenden und Kunden zählen.

ICT-Berufsbildung Schweiz
Waisenhausplatz 14, CH-3011 Bern
Telefon +41 58 360 55 50
info@ict-berufsbildung.ch
www.ict-berufsbildung.ch

Kompetenzzentrum für Digitalisierung & Innovation
2021 eröffnete ICT-Berufsbildung Schweiz ein eigenes Kompetenzzentrum, das andere OdA bei Digitalisierungsvorhaben in der Berufsbildung berät und Projekte durchführt. 2025 wurde das Kompetenzzentrum um eine Fachstelle für künstliche Intelligenz (KI) in der Berufsbildung erweitert.

Modulbaukasten
Bereits seit den 2000er-Jahren setzt die Berufsbildung in der Informatik auf ein modulares System. Das Konzept erfüllt die Anforderungen nach handlungsorientiertem, flexiblem und gut aktualisierbarem Lernen. Der Modulbaukasten, in dem die Inhalte der Abschlüsse sowohl in der beruflichen Grundbildung als auch in der höheren Berufsbildung verbindlich festgelegt sind, zählt zu den wichtigsten Instrumenten von ICT-Berufsbildung Schweiz. www.modulbaukasten.ch

Kerntätigkeiten
- **Revisionen & Neuentwicklungen:** Entwicklung von Bildungsverordnungen, Bildungsplänen, Prüfungsordnungen und Wegleitungen in enger Zusammenarbeit mit Bund, Kantonen, Wirtschaft, Lernorten und Bildungspartnern
- **Prüfungen:** Durchführung eidg. Berufsprüfungen (Fachausweis) und höherer Fachprüfungen (Diplom)
- **Events:** u.a. Berufsmeisterschaften, Fail Nights, Barcamps, ICT Education & Training Award
- **Studien:** Zweijährliche Herausgabe der Studie *«ICT-Fachkräftesituation | Bedarfsprognose»*
- **Berufs- und Lehrstellenmarketing**

Zahlen und Fakten
- **Fachkräftelieferantin:** Seit 2010 stieg die Zahl der ICT-Lernenden um +75 % von 6'790 (2010) auf 11'898 (2024). 81 % aller ICT-Abschlüsse haben ihren Ursprung in der Berufsbildung (BSS 2025).
- **Fachausweise & Diplome:** Seit 2010 hat ICT-Berufsbildung Schweiz über 5'500 Prüfungen abgenommen und über 4’000 eidg. Fachausweise/eidg. Diplome ausgestellt.
- **Brutto-Fachkräftebedarf:** Bis zum Jahr 2033 werden in der Schweiz insgesamt 128’600 zusätzliche ICT-Fachkräfte benötigt (BSS 2025).
- **Bildungsbedarf:** Bis 2033 müssen rund 54'400 zusätzliche ICT-Fachkräfte ausgebildet werden (BSS 2025).
- **Hohe Opportunitätskosten:** Bis zum Jahr 2030 ist aufgrund des Fachkräftemangels von einem kumulierten Wertschöpfungsverlust von bis zu 31.1 Mrd. CHF auszugehen (digitalswitzerland/IWSB 2022).
- **Querschnittsfunktion:** Über zwei Drittel (68%) arbeiten ausserhalb der ICT-Kernbranche (BSS 2025).
- **Lehrstellenquote:** Ziel ist die Erhöhung von heutigen 5.9 % (jede/r siebzehnte ICT-Angestellte) auf **8.8 %** (jede/r elfte ICT-Angestellte) (BSS 2025).
- **Frauenanteil:** Aktuell sind 17.7 % der ICT-Beschäftigten weiblich. ICT-Berufsbildung Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Anteil nachhaltig zu steigern.
- **Zufriedenheit:** 92 % der Lehrabgänger/innen sind mit ihrer Berufswahl zufrieden (Befragung 2025).
- **Finanzierung:** ICT-Berufsbildung Schweiz finanziert sich zu 80 % selbst durch Projekte und Dienstleistungen, 20 % durch Partnerbeiträge und staatliche Subventionen (kein Berufsbildungsfonds).